

# Schüler entwendet Lehrer-Tablet

**Beitrag von „turtlebaby“ vom 15. Mai 2014 19:24**

Hallo,

mir ist heute von einem Schüler ein tablet entwendet worden - ob "aktiv zugegriffen" oder "gefunden und behalten" ist nicht ganz klar, da ich nicht sicher bin, ob ich es auf einem Schülertisch habe liegen gelassen oder es aufs Pult gelegt hatte (wir hatten damit recherchiert, da im Raum kein Internet ist) . Es bekamen Kollegen und Schüler mit, dass das Gerät weg war, ich habe den Schülern klar gemacht, dass es ein Riesen Vertrauensbruch ist und alle mithelfen sollen, dass das Gerät zurückkommt.

Das Gerät war mehrere Stunden weg, wurde in der Zeit außerhalb der Schule geortet. Ich konnte den Ort einem bestimmten Schüler zuordnen, bin hingefahren, mir wurde aber keine Tür geöffnet. Das Gerät wurde dann eine Stunde später im Sekretariat der Schule abgegeben, bisher ist mir noch nicht ganz klar von wem. Zu dem Zeitpunkt wurde wieder geortet, das Gerät auch wieder in der Schule "gefunden"- sprich die Ortung funktionierte.

Ich war zu dem Zeitpunkt bereits auf der Polizei und erstattete Anzeige. Da das Gerät wieder da ist und die näheren Umstände heute nicht mehr geklärt werden konnten, habe ich die Polizei gebeten, bis morgen zu warten. Morgen muss ich mich nun entscheiden, was ich tun soll.

1. Da das Gerät wieder da ist, nicht weiter bohren und auf sich beruhen lassen?
2. Den Überbringer des Geräts herausfinden und nachbohren?
3. Den verdächtigten Schüler direkt ins Verhör nehmen?
4. Die Schulleitung informieren?
5. Die Polizei noch mal kommen lassen?
6. Eine Standpauke in der Klasse halten und dabei durchblicken lassen, dass ich weiß, wo das Ding war?

Ich wäre sehr dankbar für Einschätzungen. Ich hatte das noch nie, es war eine Schülertruppe, der ich eigentlich sehr vertraue.

Danke

[edit - Sorry, aber ich habe zu sehr unter dieser Überschrift gelitten..., Nele]

---

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 15. Mai 2014 20:40**

Wie alt sind die Schüler denn?

Es ist schon heftig, dass da einfach zugegriffen wurde, aber da mag (je nach Alter) einfach der Drang, so ein Tablet zu haben, größer gewesen sein, als die Vernunft. Ist der Schüler in Jgst 5 oder so würde ich mir den Schüler direkt ansprechen (am besten nicht allein, nimm einen Kollegen dazu) und ihm klar machen, dass das üble Konsequenzen haben kann. Eventuell dann auch die Eltern informieren.

Reden wir hier aber von 15-16-jährigen würde ich das nicht einfach bei einer Standpauke belassen. Da würde ich die Schulleitung mit in Boot holen und weitere Schritte besprechen.

Schlimm! Aber deshalb bleibt mein tablet zuhause. Schade eigentlich, damit könnte man so viel machen...

---

### **Beitrag von „bluebutterfly“ vom 15. Mai 2014 21:32**

Ich würde vor der Klasse sagen, dass das Tablet geortet wurde, dass die Polizei mit eingeschaltet wurde, dass es jedoch durch freiwillige Rückgabe wieder aufgetaucht ist, dein Vertrauen erstmal erschüttert ist und sich Zugeständnisse in diese Richtung damit zunächst erledigt haben. Ich würde die Polizei nicht weiter einbeziehen (nur mitteilen, dass das Gerät wieder da ist und die Anzeige fallen gelassen werden kann), aber die Schulleitung über die Faktenlage informieren und dabei klar herausstellen, dass die Ortung Schüler X ergab, aber du trotzdem nicht 100%ig wissen kannst, was konkret vorgefallen ist. Vielleicht hat auch ein Schüler einem anderen das Tablet in die Schultasche getan. Du könntest auch anbieten, dass der Betroffene sich dir gegenüber erklären kann (außerhalb des Unterrichts) und du es andernfalls so stehen lässt. Außerdem könntest du ja nochmal ein paar Worte zum Thema Vertrauen allgemein verlieren. Zu viel Aufruhr würde ich vermeiden, da das Tablet wieder da ist und es nun das erste Mal so einen Vorfall gab. Sollte es nochmal zu Problemen kommen, sähe die Sache anders aus.

---

### **Beitrag von „turtlebaby“ vom 15. Mai 2014 21:52**

Danke für eure Antworten.

Meine Schüler sind zwischen 15 und 18, also durchaus schon soweit , dass sie es besser wissen sollten, der verdächtige Schüler ist knapp 16.

Ich bin auch ziemlich enttäuscht, bisher ging ich davon aus, dass sie so etwas nicht tun würden, obwohl ich normalerweise auch ziemlich gut aufpasse (z.B. das Tablet in Pausen mitnehme etc.), sie nicht in Versuchung zu führen.

Nun gut, jetzt weiß ich bescheid und werde entsprechend handeln, z.B. auch keinem Schüler mehr meinen Schlüssel geben oder ähnliches.

Ich tendiere im Augenblick auch dazu, der Klasse ehrlich zu sagen, dass das Ding geortet wurde und ich genau weiß, wo es war. Ich vermute auch, dass der betreffende Schüler das weiß, mir die Tür z.B. deshalb nicht geöffnet hat, aber die anderen können das ruhig auch erfahren. Sollte er dann dazu etwas zu sagen haben, kann er ja kommen und sich entlasten, es kann ja auch sein, dass es mehrere waren, die gemeinsam dahinter stecken etc.

Meinem Schulleiter muss ich morgen Bericht erstatten, ich werde auch mit dem Klassenlehrer aus dem letzten Jahr Rücksprache halten, ob da schon etwas vorgefallen ist, manchmal steht ja leider nichts in der Akte. Dann werden wir weitersehen. Die Polizei weiß, dass das Gerät wieder da ist, dass aber noch nicht klar ist, wo es war.

Bin weiterhin für gute Ideen oder ähnliche Erfahrungen dankbar!

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 15. Mai 2014 21:54**

Aufruhr? Klar würde ich Aufruhr machen! Es handelt sich hier doch um eine Straftat! Es war doch klar, wem das Tablett gehört!

Aber in jedem Fall würde ich Anzeige erstatten.

Und uns Grundschullehrern wird immer "[kuschelpädagogik](#)" nachgesagt..... Was ist das denn???

---

### **Beitrag von „DeadPoet“ vom 16. Mai 2014 15:34**

Alter 15 bis 18? Wenn ihr im Unterricht damit gearbeitet habt, ist der ganzen Klasse klar, dass das Dein Tablet war ... wie kann es dann ein "gefunden und behalten" sein? Lässt sich feststellen, ob das Tablet in der Zeit, in der es weg war, auch verwendet wurde (eingeschaltet, Internetzugriff etc? Wurden Daten gelöscht / verändert? Sind vertrauliche Daten - Notenlisten - drauf und der Schüler hätte sie einsehen oder sogar ändern können?)?

Ich würde so etwas nicht einfach mit mahnenden Worten an die Klasse abschließen (ich würde aber auch der Klasse mitteilen, wie sehr mich dieser Vertrauensbruch überrascht und dass bestimmte Dinge nun halt einfach nicht mehr so vertrauensvoll ablaufen können). Es käme für mich auch darauf an, wie Du Deine Schulleitung einschätzt. Ist sie auch der Ansicht, dass so etwas einfach nicht geht oder eher eine Schulleitung der Marke "Ist ja nix passiert, wir wollen kein Aufsehen, keinen Ärger"?

Ich würde mindestens den Schüler (evtl. PLUS Eltern) zu einem Gespräch bitten (aber auch einen Kollegen/eine Kollegin mitnehmen - oder die Schulleitung).

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Mai 2014 16:45**

Ich würde mit der SL reden und ihr sagen, dass ich bei der Polizei Anzeige erstatte möchte und die ermitteln soll (aus rechtlichen Gründen weiß ich nicht, inwiefern ich ohne ihr Wissen die Polizei einschalten darf). Wenn sie sagt "Nein, das geht nicht", würde ich zumindest darauf bestehen, dass ein Gespräch zwischen Klassenleitung + Schulleitung + Schüler + Eltern stattfindet und erzieherische Maßnahmen eingeleitet werden.

Mit der Devise "Keine Aufruhr" erwecken, erreicht man nur, dass sich die Schüler ins Fäustchen lachen und sich denken "War ja nicht so schlimm, war ja "nur" ein Dummer Jungen Streich". Ihnen muss unbedingt klar gemacht werden, dass es sich um eine Straftat handelt.

Was meinst du, was im Betrieb passieren würde? Der Arbeitgeber (und erst Recht ein Azubi) würde hochkant rausfliegen -(und das zurecht). Selbiges gilt bei Internaten.

---

### **Beitrag von „Traci“ vom 16. Mai 2014 20:07**

Nun denn,

bei einer so eindeutigen Straftat, würde ich die Sache auch nicht auf sich beruhen lassen, der Schüler hat das Tablet doch nur zurückgebracht, weil du bei ihm vor der Tür gestanden hast und er wohl 1 und 1 zusammengezählt hat, sonst wär dein Tablet futsch. So was unter den Teppich zu kehren hilft dem Täter langfristig auch nichts, es wird vermutlich nicht dabei bleiben und umso eher er ertappt wird, umso größer die Chance auf Unterlassung solcher Aktionen. Wenn man damit durchkommt, neigt man eher dazu wieder straffällig zu werden, daher ganz klar: Anzeige erstatten.

Gruß Jenny

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 16. Mai 2014 23:32

### [Zitat von Flipper79](#)

Ich würde mit der SL reden und ihr sagen, dass ich bei der Polizei Anzeige erstatte möchte und die ermitteln soll (aus rechtlichen Gründen weiß ich nicht, inwiefern ich ohne ihr Wissen die Polizei einschalten darf)

Du bist doch ein erwachsener Mensch, du weißt doch, dass du nicht die Genehmigung der Schulleitung brauchst, wenn du eine Anzeige bei der Polizei stellen willst.

Nele

---

## Beitrag von „Brick in the wall“ vom 17. Mai 2014 13:08

Ich würde außerdem darauf bestehen, dass der Schüler in eine Parallelklasse versetzt wird, die du nicht unterrichtest. Vielleicht hast du sonst irgendwann das zweifelhafte Vergnügen, dass dir Befangenheit in der Notengebung unterstellt wird.